

Tagung
50 Jahre Psychiatrie-Enquête:
Gestern – Heute – Morgen



**25. Oktober 2025, Festsaal,
Klinikum am Weissenhof, Weinsberg**



Klinikum am Weissenhof

Tagung 50 Jahre Psychiatrie-Enquête:

Gestern – Heute – Morgen

Ein Grund zu feiern? Absolut - aber eben nicht nur.

Im Jahr 1975 legte die von der Bundesregierung eingesetzte Sachverständigenkommission – die sogenannte Psychiatrie-Enquête – ihren bahnbrechenden Bericht zur Lage der psychiatrischen Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland vor. Im Zentrum ihrer Empfehlungen standen grundlegende Reformziele: die Gleichstellung psychisch und somatisch erkrankter Menschen, menschenwürdigere Wohn- und Betreuungsverhältnisse für Langzeitpatientinnen und -patienten, eine bessere Vernetzung der Versorgungsstrukturen, der Abbau von Stigmatisierung, der Ausbau ambulanter und gemeindenaher Angebote sowie die Verbesserung stationärer Behandlungen – Punkte, die bis heute nicht an Relevanz verloren haben.

Ziel der Tagung

Zum 50-jährigen Jubiläum werfen wir im Klinikum am Weissenhof einen kritischen wie würdigenden Blick auf das Erreichte. Vieles hat sich seitdem deutlich zum Positiven entwickelt – ein Fortschritt, der anerkannt und gewürdigt werden soll. Doch ebenso bleibt es unsere Verantwortung, im Geiste der Enquête, die bestehenden Herausforderungen zu benennen und konstruktiv in die Zukunft zu denken.

Diese Tagung versteht sich daher nicht nur als Rückblick, sondern auch als selbstkritischer Impuls aus der klinischen Psychiatrie, notwendige Weiterentwicklungen offen zu benennen und öffentlich zu diskutieren.

Ein bedeutsamer Beitrag kommt dabei auch den zahlreichen außerklinischen Hilfsstrukturen und Organisationen zu, die mit ihrem Engagement entscheidend zur Verbesserung der Versorgung und zur Ermöglichung eines selbstbestimmten Lebens trotz psychischer

Erkrankung beigetragen haben. Eine ebenso bedeutende Rolle haben die Sozialhilfeträger, Gemeinden und Kommunen übernommen.

Gleichzeitig ist es heute selbstverständlich, die Stimmen der Psychiatrie-Erfahrenen, der Betroffenen und ihrer Angehörigen mit einzubeziehen. Ihr Erfahrungswissen ist unverzichtbar für eine ganzheitliche und menschnahe Weiterentwicklung psychiatrischer Angebote.

Rückblick und Ausblick

Wir blicken also nicht nur zurück auf die Idee der Enquête und ihrer Wirkung, sondern stellen auch drängende Fragen: Wie soll die Psychiatrie der Zukunft aussehen? Welche Visionen wollen wir in den nächsten 50 Jahren verwirklichen? Dabei möchten wir nicht nur gemeinsam diskutieren, sondern auch konkrete Wege und Ziele entwickeln, die nur im Miteinander aller an der Versorgung Beteiligten und Gestaltenden erreichbar sind.

In diesem Sinne: Es geht nicht darum, „die Asche zu bewahren“, sondern „das Feuer weiterzugeben“. Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen, die Teilnahme kostenfrei. Wir freuen uns auf Sie!

Programm

- 09:00 Uhr** **Eintreffen, Get-together und Begrüßung**
Anett Rose-Losert, Geschäftsführerin, Klinikum am Weissenhof
-
- 09:15 Uhr** **Einführung - Der Blick zurück: Die Enquête und ihre Ideale**
Dr. Matthias C. Michel Ärztlicher Direktor, Klinikum am Weissenhof
Dr. Rainer Schaub, Chefarzt Klinik für Gerontopsychiatrie und Psychotherapie, Klinikum am Weissenhof
-
- 09:30 Uhr** **Video Grußbotschaft MdL Manfred Lucha**
Minister für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg
-
- 09:45 Uhr** **Grußwort Landrat Norbert Heuser**
Landrat des Landkreises Heilbronn und Aufsichtsrat Klinikum am Weissenhof
-
- Impulsvorträge**
- 10:00 Uhr** **Dr. Kirsten Kappert-Gonther (MdB)**, Bündnis 90/Die Grünen Berichterstatterin für seelische Gesundheit, Bioethik
- 10:30 Uhr** **Prof. Dr. Michael Linden**, Festvortrag: Problemfeld psychiatrische Versorgung
- 11:00 Uhr** **Johannes Bauernfeind**, Vorstandsvorsitzender der AOK Baden-Württemberg
-
- 11:30 Uhr** **Kaffeepause**
-
- Podiumsdiskussion**
Moderation: Dr. Stephan Schieting, Ärztlicher Direktor ZfP Emmendingen
- 11:45 Uhr** **Podiumsdiskussion: Was würde eine Psychiatrie-Enquête heute fordern?**
Volkhard Menzel, Genesungsbegleiter, Klinikum am Weissenhof
Norbert Heuser, Landrat des Landkreises Heilbronn und Aufsichtsrat Klinikum am Weissenhof
Johannes Bauernfeind, Vorstandsvorsitzender der AOK Baden-Württemberg
Dr. Matthias C. Michel, Ärztlicher Direktor, Klinikum am Weissenhof und Weinsberger Hilfsverein
Dr. Andreas Reiser, Psychiater, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Prof. Dr. Michael Linden, Psychologe, Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychosomatische Medizin
Michael Theune, Pflegewissenschaftler und Mitglied der Geschäftsleitung, Klinikum am Weissenhof
-
- 12:45 Uhr** **Summary: Diskussion und Reaktionen**
Dr. Stephan Schieting, Medizinischer Direktor ZfP Emmendingen
Dr. Kathrin Eckstein, Chefarztin Klinik für Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum am Weissenhof
Dr. Claas van Aaken, Chefarzt Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Klinikum am Weissenhof
-
- 13:00 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

Anfahrt

Mit dem Auto:

Von der A81, Ausfahrt Weinsberg/Ellhofen: Fahren Sie auf der B39a bis diese in die B39 mündet. Biegen Sie dann links in Richtung Weinsberg ab. Ab hier ist der Weg zum Klinikum ausgeschildert.

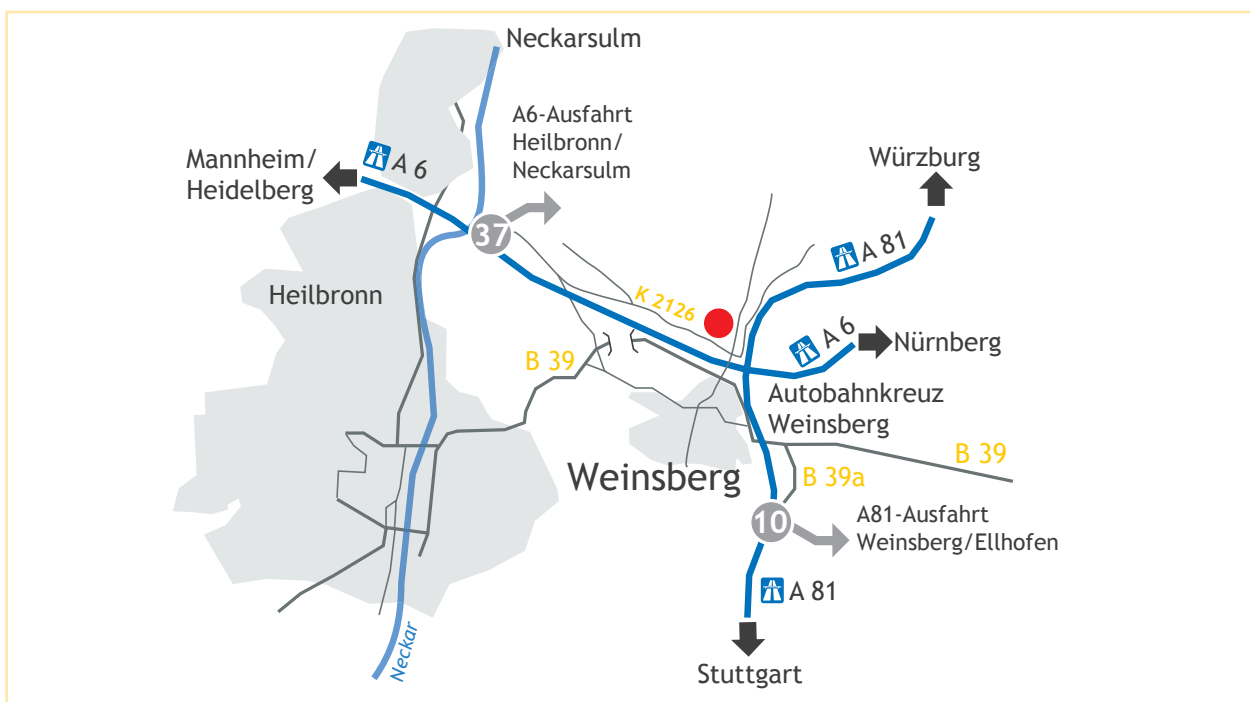
Von der A6, Ausfahrt Heilbronn/Neckarsulm: Fahren Sie Richtung Neckarsulm ab und halten Sie sich Richtung Erlenbach. Ab Erlenbach ist der Weg ausgeschildert. Kostenlose Parkplätze sind vorhanden.

Der Weg zum Festsaal ist auf dem Klinikgelände ausgeschildert.

Öffentlicher Nahverkehr:

Mit der Stadtbahn aus Richtung Heilbronn bzw. Öhringen bis zum Bahnhof Weinsberg. Von dort mit den Buslinien 631 oder 633 bis Haltestelle „Klinikum am Weissenhof“. Die Fahrzeiten entnehmen Sie bitte der Fahrplanauskunft.

Download Geländepan:



Klinikum am Weissenhof
Zentrum für Psychiatrie
74189 Weinsberg
Telefon 07134 75-0
Telefax 07134 75-4190
info@klinikum-weissenhof.de



www.klinikum-weissenhof.de

Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe Baden-Württemberg



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW